



SCHRITT-FÜR-SCHRITT ANLEITUNG

Wohnideen Maisonette: Dein Guide für stilvolles Wohnen

Alle Schritte kompakt zusammengefasst – zum Ausdrucken und Mitnehmen.

WEBSEITE
easy-co.de

AUTOR
Hannes Nagel

STAND
27.02.2026

7 Schritte · 5 Tipps · 5 FAQs

Anleitung

Folge den Schritten der Reihe nach für das beste Ergebnis.

1

Die Besonderheiten deiner Maisonette erkennen

- 1 Check die Raumhöhe und die natürlichen Lichtverhältnisse auf beiden Ebenen genau. Wo scheint die Sonne hin?
- 2 Identifiziere tragende Wände, Anschlüsse und feste Einbauten, die du nicht ändern kannst oder willst. Das gibt dir Grenzen vor.
- 3 Überlege dir, welche Funktionen die einzelnen Bereiche erfüllen sollen. Wo wird gelebt, geschlafen, gearbeitet? Das ist die Basis für alles Weitere.

2

Ein smartes Raumkonzept entwickeln

- 1 Trenne laute und leise Zonen klar voneinander. Wohnen und Kochen passen gut nach unten, Schlafen und Arbeiten eher nach oben.
- 2 Nutze offene Grundrisse für ein großzügiges Gefühl, aber schaffe auch Rückzugsorte. Ein Paravent oder ein hohes Regal können Wunder wirken.
- 3 Plane die Möblierung so, dass sie den Blickachsen folgt und den Raum nicht überlädt. Große Möbel in großen Räumen, filigrane Stücke in kleineren Ecken.

3

Die Treppe – mehr als nur Verbindung

- 1 Betrachte die Treppe als zentrales Designelement. Materialien wie Holz, Metall oder Glas prägen den Stil deiner gesamten Wohnung.
- 2 Nutze den Raum unter der Treppe clever: Eine kleine Garderobe, ein Bücherregal oder sogar ein versteckter Arbeitsplatz sind hier möglich.
- 3 Sorge für gute Beleuchtung an und um die Treppe. Das erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern setzt sie auch gekonnt in Szene.

4

Licht gezielt einsetzen

- 1 Maximiere das natürliche Licht durch helle Wandfarben und spiegelnde Oberflächen. Das lässt den Raum größer und freundlicher wirken.
- 2 Kombiniere verschiedene Lichtquellen: Allgemeinlicht (Deckenleuchten), Akzentlicht (Spots, Bilderleuchten) und Arbeitslicht (Steh-, Tischleuchten).
- 3 Denke an Leuchten, die über beide Ebenen wirken können, zum Beispiel eine lange Pendelleuchte im Luftraum. Das verbindet optisch.

5

Möbel clever auswählen

- 1 Setze auf multifunktionale Möbelstücke, besonders wenn der Platz begrenzt ist. Ein Schlafsofa oder ein Couchtisch mit Stauraum sind praktisch.
- 2 Wähle Möbel, die optisch leicht wirken, um den Raum nicht zu erdrücken. Filigrane Beine oder schwebende Elemente sind ideal.
- 3 Achte auf eine harmonische Farb- und Stilabstimmung der Möbel über beide Etagen hinweg. Das schafft Ruhe und einen roten Faden.

6

Farben, Materialien und Textilien aufeinander abstimmen

- 1 Verwende eine durchgängige Farbpalette, die Ruhe schafft und die verschiedenen Bereiche verbindet. Ein paar Akzentfarben genügen.
- 2 Spiele mit verschiedenen Texturen bei Teppichen, Kissen, Vorhängen und Polstermöbeln, um Gemütlichkeit und Tiefe zu schaffen.
- 3 Natürliche Materialien wie Holz, Stein, Leinen oder Wolle bringen Wärme und Authentizität in den Raum.

7

Stauraum – der unsichtbare Helfer

- 1 Integriere Einbauschränke und maßgefertigte Lösungen, die den Raum optimal nutzen. Besonders in Dachschrägen lohnt sich das.
- 2 Nutze Nischen, den Raum unter der Treppe oder die Dachschrägen für versteckten Stauraum. So bleibt die Fläche frei.
- 3 Denke vertikal: Hohe Regale oder Wandsysteme schaffen viel Platz, ohne wertvolle Bodenfläche zu beanspruchen. Leiter nicht vergessen!

? Profi-Tipps

Tipp 1: Luftraum nutzen: Hänge große Kunstwerke oder eine auffällige Pendelleuchte in den Luftraum, um ihn zu betonen und eine optische Verbindung zwischen den Ebenen zu schaffen.

Tipp 2: Optische Weite durch Spiegel: Große Spiegel an strategischen Stellen können den Raum optisch verdoppeln und vorhandenes Licht reflektieren. Platziere sie gegenüber von Fenstern.

Tipp 3: Einheitlicher Bodenbelag: Ein durchgängiger Bodenbelag auf beiden Ebenen (wenn baulich möglich) schafft optische Ruhe und lässt die Wohnung größer und zusammenhängender wirken.

Tipp 4: Akustik nicht vergessen: Hohe Räume neigen zum Hallen. Mit Teppichen, schweren Vorhängen, Stoffmöbeln und großen Pflanzen verbesserst du die Raumakustik erheblich.

Tipp 5: Pflanzen als Raumteiler: Großwüchsige Pflanzen können Bereiche optisch voneinander trennen, ohne sie komplett abzuschließen, und bringen gleichzeitig Leben und Frische in den Raum.

? Häufige Fragen

? Wie trenne ich Bereiche optisch, ohne Wände zu ziehen?

Offene Regale, große Pflanzen, Raumteiler aus Holz oder Metall, oder unterschiedliche Teppichzonen helfen dabei, Bereiche optisch abzugrenzen, ohne die Offenheit zu verlieren.

? Welche Beleuchtung ist für den hohen Luftraum ideal?

Eine große Pendelleuchte, die weit in den Raum ragt, oder mehrere kleinere Leuchten auf unterschiedlichen Höhen schaffen eine tolle Atmosphäre und füllen den Raum aus.

? Kann ich eine Maisonette auch mit kleinen Kindern sicher gestalten?

Ja, das geht. Plane Treppenschutzgitter oben und unten ein. Wähle robuste, pflegeleichte Materialien und Sorge für sichere, hohe Geländer an der Treppe und Galerie.

? Wie halte ich die Temperatur auf beiden Ebenen konstant?

Eine gute Isolierung ist entscheidend. Große Deckenventilatoren können im Sommer die warme Luft nach unten drücken und im Winter die Heizwärme besser verteilen. Auch gute Vorhänge helfen.

? Welche Pflanzen eignen sich für hohe Räume?

Großwüchsige Pflanzen wie Geigenfeige, Monstera, Strelitzie oder ein Drachenbaum füllen den Raum gut aus und vertragen oft auch die höheren Temperaturen in Deckennähe.

Den vollständigen Artikel mit Bildern findest du auf:

<https://easy-co.de/wohnideen-maisonette/>